

Sicherheits Datenblatt

für die Manometer Messflüssigkeit VOLT 1 S

Hygiene, Sicherheit und Umfeld

1. Identifikation

Handelsbezeichnung : KIMO
Produkttyp : Manometrische Flüssigkeit für Messinstrumente
Lieferant : ALVEA s.n.c
Ld. La. Teinture
47 200.MONTPOUILLAN.France
Email-Adresse : contact@alvea.fr
Telefon : +33 5 53 89 89 69
Fax: +33 5 53 89 89 68
Notfall Kontakt (Frankreich) : Centre Anti-Poison / +33-1-40 37 04 04

2. Gefahrenerkennung

Klassifikation : Nach EEC Richtlinien 67/548/EC und 1999/45/EC nicht notwendig.

Gesundheitsrisiko : Einatmen von Dämpfen und/oder der Sprühsubstanz kann Reizungen der Atemwege verursachen.
Anhaltender Kontakt mit der Haut kann zu Austrocknung oder Reizung führen.
Bei Kontakt mit den Augen können Reizungen auftreten.

Umwelt : Durch den langsamen Bioabbau, bleibt das Produkt lange in der Umwelt erhalten. Belastungsrisiko für Boden und Wasser.

Physikalische und chemische Gefahren : Entflammbare Dämpfe und Abbauprodukte, im Falle hoher Temperaturen. Sollte das Produkt verschüttet werden, kann der Boden rutschig werden.

3. Zusammensetzung / Information über Bestandteile

Chemischer Name : Leicht naphthenische mit Wasserstoff behandelte Destillate
CAS No : 64742-53-6 / 68649-11-6
Symbol / Risikosatz : -
EEC (EINECS) No.: 265-156-6

4. Erste Hilfe

Allgemeines Sicherheitsvorgehen :

- Einatmen : Sollten Reizungen durch das Einatmen von Dämpfen oder der Sprühsubstanz entstehen, so sollte die Person von dem Ort entfernt werden um Ihm/Ihr das atmen frischer Luft zu ermöglichen. Halten die Symptome an, bitte einen Arzt konsultieren.
- Hautkontakt : Die verschmutzte Kleidung sofort entfernen und den Körpereich gründlich mit Wasser und Seife abspülen.
- Augenkontakt : Gründlich mit Wasser ausspülen.
- Verschlucken : Den Mund gründlich ausspülen und reichlich Wasser trinken. Bitte einen Arzt konsultieren, sofern es sich bei der verschluckten Substanz um eine bedrohliche Menge handelt. Nicht das Übergeben erzwingen.
-

5. Brandbekämpfung

- Löschung bedeutet: Das Feuer mit Löschpulver, CO₂ oder Schaum Feuerlöscher löschen.
- Nicht geeignete Löschung bedeutet: Wasser (Verbrennungsrisiko wegen des sehr heißen Dampfes)
-

6. Verhalten im Falle unbeabsichtigter Dispersion

Individuelle Vorsichtsmaßnahmen:

Geeignete Schutzkleidung tragen und verschmutzte Kleidung schnell entfernen. Haben sich große Mengen des Öls ausgebreitet, bitte angemessene Kleidung wie z.B. Kessel Stiefel für die Säuberung tragen. Sollte die Menge des ausgebreiteten Öls gering sein, so kann die Säuberung mit Hilfe von Absorbtionspapier und Handschuhen durchgeführt werden.

Umweltschutz

- Kontrolle: Es sollte verhindert werden, dass die Flüssigkeit Abflüsse erreicht, um eine Verseuchung von Wasser und Boden zu vermeiden. Kontaktieren der lokalen Behörden.
- Säuberung : Entfernung des ausgebreiteten Produkts unter Benutzung von Sand, Diatomeenerde oder einem anderen geeigneten inerten Material. Für die Entsorgung, siehe Kapitel 13.
-

7. Handhabung und Lagerung

- Handhabung: Behandlung nach industriellen Hygiene- und Sicherheitsregeln. Benutzung bei hohen Temperaturen oder Abscherung, können Dämpfe oder Sprühsubstanzen erzeugen. Dabei kann es notwendig sein, mechanische Belüftung oder ein Absaugsystem zu verwenden.

Lagerung: Bei Raumtemperatur oder mindest Temperatur lagern wie im Kapitel « Handhabung » festgelegt.

8. Expositionskontrolle / besonderer Schutz

Expositionsparameter: Aussetzung des Öls an der Luft und im normalen Benutzungszustand.

Chemischer Name: Mineralöl.

kurze Exposition: 5mg/m³. TLV-TWA 8 Stunden ACGIH (1998)

Maßnahmen zur Reduzierung

Risiko der Exposition: Mechanische Belüftung und Absaugausrüstung sollte benutzt werden um Kontakt mit dem Öl in der Luft zu reduzieren. Ölfeste Materialien für die Ausrüstung benutzen. Unter empfohlenen Konditionen lagern. Bei erhitzen des Produkts die Temperatur kontrollieren um exzessive Hitze zu vermeiden.

besondere Schutzausrüstung:

- **Atemschutz:** Bei Handhabung des Produkts während es erwärmt wird, sollte der Benutzende eine geeignete Maske mit A1P2 oder A2P2 Filter tragen. Das Tragen einer Maske ist nicht erforderlich, sollten die Belüftungskonditionen ausreichend sein.
- **Handschutz:** Besteht das Risiko von wiederholten Hautkontakt, sollten ölfeste Schutzhandschuhe getragen werden. Geeignete Handschuhe bestehen aus Neopren-/Nitrilkautschuk, Butadien Acrylnitril oder PVC. Siehe CEN 420:94, CEN 374:1-3:94 und CEN 388:94.
- **Augenschutz:** Bei Spritzgefahr, sollte eine Schutzbrille getragen werden.
- **Haut-/Körperschutz:** Es sollte Schutzkleidung getragen und regelmäßig gewechselt werden.
- **Hygiene :** Nach gebräuchlichen industriellen Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen handeln.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

- **Physikalischer Zustand:** Visköse Flüssigkeit
- **Farbe:** <0.5, rot
- **Geruch:** Geruchslos (sehr leichter Petroleumgeruch)
- **Schmelzpunkt / Fließpunkt:** -60°C
- **Initialer Siedepunkt:** >210°C
- **Dichte bei 15°C:** 863 kg/m³
- **Flammpunkt, PM:** 140°C

- Zündtemperatur: >270°C
 - Löslichkeit in Wasser: Nicht löslich
 - Löslichkeit in organischen Lösungsmitteln: Löslich
 - Zerfallstemperatur: >280°C
 - Dampfdruck bei 100°C: 160 Pascal
 - Rückgewinnbare Verbundstoffe bei DMSO nach IP346: <3%
 - Gleichgewichtskoeffizient n-octanol/Wasser, Log P_{ow}: >6
 - Viskosität bei 40°C: 7,6 cSt
 - pH: Nicht anwendbar
-

10. Stabilität und Reaktivität

| | |
|-------------------------------|---|
| Stabilität: | Stabil unter normalen Temperatur- und Druckgegebenheiten. Zerfällt ab 280°C. |
| Zu vermeiden: | Exzessives erhitzen und Kontakt mit brandfördernden Mitteln. |
| Gefährliche Zerfallsprodukte: | Brennbares Gas, welches schädlich sein kann. Ab 270°C, vor dem Erreichen der Zerfallstemperatur und bei Vorhandensein in der Luft, besteht das Risiko des Selbstentzündens. |

11. Toxikologische Informationen

| | |
|------------------|---|
| Akute Toxizität: | Vorhandene Studien zeigen einen Wert von DL ₅₀ >5000mg/kg im Bezug auf Mundraum und Haut, dieser Wert wird als schwach akut toxisch angesehen. |
| Einatmung: | Inhalieren von Dämpfen und Sprühsubstanz bei hohen Temperaturen kann Reizungen des Atemwege hervorrufen. |
| Verschlucken: | Kann Übelkeit, Erbrechen sowie Diarrhö verursachen. |
| Hautkontakt: | Chronische Aussetzung kann zu Austrocknung und Irritation der Haut führen. Kann Akne hervorrufen. |
| Augenkontakt: | Kann zu roten Punkten und temporären Schmerzen führen. |
| Allergisierung: | Ergebnisse von Studien haben keine Anzeichen von Allergisierung gezeigt. |

12. Ökologische Informationen

| | |
|--------------------------------|--|
| Mobilität: | Schwach. Durch die nichtlöslichkeit in Wasser. |
| Beständigkeit und Dissipation: | Nicht umgehend biologisch abbaubar. Einige Studien zeigen primäre inhärente biologische Abbaubarkeit, zwischen 20% und 60%, bezogen auf die Entwicklung der produzierten CO ₂ -Menge. |
| Bioakkumulation: | Der Log P _{ow} Wert liegt um >3,9 >6,0. Log P _{ow} wird verwendet |

um die Biokonzentration in Fischen zu evaluieren. Ein Wert von $>3,0$ zeigt eine mögliche Biokonzentration. Die Größe der Kohlenwasserstoffmoleküle grenzt das Risiko der Biokonzentration ein.

Ökotoxizität: Daten für aquatische Toxizität zeigen Werte von $LC_{50}>1000$ mg/l, dies wird als schwach toxisch angesehen. Studien zeigen jedoch keine Langzeitfolgen chronischer Toxizität im Bezug auf die aquatische Umwelt.

13. Bemerkung zur Entsorgung

Die Produktabfälle werden nicht als gefährlich angesehen. Produktabfälle sowie Packmaterial dürfen nicht in der Natur entsorgt werden, sondern nach nationalen und lokalen Richtlinien.

Anleitung für die Entleerung der Behälter:

Fässer oder ähnliche Behälter: Den Behälter verkehrt herum stellen und um ca 10° kippen, bis es aufhört zu tropfen (weniger als ein tropfen pro Minute bei 15°C). Die Viskosität des Produkts hängt von der Temperatur ab. Es ist wichtig den Behälter nicht bei zu niedrigen Temperaturen zu entleeren. Es kann notwendig sein die innenwand abzukratzen um zähflüssige Reste des Produkts zu eliminieren. Sobald der Behälter zu tropfen aufgehört hat und die Menge der Rückstände des Produkts weniger als 1% betragen, sollte der Behälter für das Recycling eingeschickt werden. Sofern mehr als 1% Rückstände zurückbleiben, muss der Behälter für die Zerstörung eingeschickt werden. Behälter mit weniger als 1% Rückständen werden nicht als gefährlicher Abfall angesehen. Bitte beachten sie die jeweiligen Bestimmungen.

Elastische Einweg- oder Mehrwegbeutel: Befolgen sie die Anweisungen des Herstellers. Die Restabfälle können eliminiert werden, indem der elastische Beutel angehoben wird um das Produkt über die Röhre abzuführen.

Bodenabfälle: Aufrollen des elastischen Beutels zur Röhre hin um das Öl rauszupressen und abfließen zu lassen.

Polyäthylen Beutel können recycelt oder eingäschert werden. Bitte Polyethylene bags can be recycled or reduced to ashes. Bitte beachten sie die jeweiligen Bestimmungen.

14. Transport Informationen

Diese Produkte sind **nicht als gefährlich klassifiziert** für Straßen-, See- oder Luftfracht nach ADR, IMDG, IATA-DGR Bestimmungen.

15. Vorschriften

Gemäß EU-Richtlinien hinsichtlich gefährlicher Substanzen und Zubereitung:

- Nicht als gefährlich klassifiziertes Produkt
- Keine besondere Kennzeichnung erforderlich
- Erwähnt in TSCA (Toxic Substances Control Act) und EINECS

Französische Bestimmung:

- Sozialgesetzbuch: Tabelle für Berufskrankheiten n° 36. Artikel L.461-6, D.461-1, Annexe A n°601.
 - Arbeitsgesetzbuch: Art. R 241-50, order from 11/07/77.
-

16. Sonstige Informationen

Informationen hinsichtlich der Kennzeichnung und Ökotoxizität richten sich nach dem Concawe Report N° 95/59, 98/54, 01/53 et 01/54.

Die Klassifikation wurde nach den Richtlinien für gefährliche Substanzen n°67/548/EC bis zum jüngsten ATP, den Richtlinien über gefährliche Zubereitungen 1999/45/EC und den Richtlinien über Sicherheitsdatenblätter 2001/58/EC und REACH (EC) No 1907/2006, entsprechend den zeitweiligen Maßnahmen erstellt.

Der DMSO Inhalt des Produkts für wiedererhaltbare Verbundstoffe ist <3% nach der IP 346 Methode.

Aktualisiert entsprechend DSD, DPD, REACH und SDS wie oben erwähnt.

Letzte Aktualisierung: 26/03/2009

Ersetzte Version: 03/03/2004

Änderung bezüglich der Vorgängerversion:

Sektionen 1, 2, 3, 16

Hinweise aus der 28. Auflage der Richtlinien über gefährliche Substanzen:

Hinweis L

Die "Karzinogen" Klassifikation gilt nicht, sollte die Substanz weniger als 3% des Gewichts der DMSO-Extrakte nach der IP 346 Methode enthalten. Dieser Hinweis gilt nur für bestimmte Stoffe, die aus Ölen abgeleitet werden können, erwähnt in Anlage 1

Hinweis N

Die "Karzinogen" Klassifikation gilt nicht Raffinerieaufbereitungsprozess sowie die Hintergründe bekannt sind und das Basisprodukt nachweislich nicht karzinogen ist. Dieser Hinweis gilt nur für bestimmte Stoffe, die aus Ölen abgeleitet werden können, erwähnt in Anlage 1